

Hallo, kann man mich hören?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in den Faschingsferien 2020 waren wir als Familie im Skiurlaub in Südtirol. In dieser Woche wurden mehrere Kommunen in der Lombardei wegen Corona abgeriegelt. Das Virus war plötzlich nah. In den Wochen nach dem Skiurlaub war ich für die Durchführung von drei Veranstaltungen verantwortlich. Im Lift ist viel Zeit für Gedankenspiele: Was passiert mit den Veranstaltungen? Können oder müssen die Veranstaltungen abgesagt werden?

Die erste Veranstaltung war das jährliche „Winterseminar“, bei dem mehrere Professoren des Verkehrswesens mit ihren DoktorandInnen eine gemeinsame Woche in den Bergen verbringen. Tagsüber wird skigefahren oder gewandert. Von 17 bis 22 Uhr wird dann unter Anleitung einer Kollegin aus England gearbeitet: Übersetzungen, englische Essays und Kurzvorträge mit kompetenter Korrektur: „You pronounce the word analysis as [anälisis] and not as [analeisis]“. Für diese Veranstaltung hatte ich eine Unterkunft bei St. Anton gebucht. Diese Veranstaltung fand statt – aber ohne mich. Am Tag vor dem Winterseminar erklärte das Robert Koch-Institut Südtirol zum Risikogebiet, also blieb ich zuhause. Nicht lustig für jemand, der gerne Ski fährt und natürlich auch gerne Englisch übt. Das Seminar wurde allerdings am vorletzten Tag abgebrochen. St. Anton wurde unter Quarantäne gestellt und alle Gäste mussten innerhalb von zwei Stunden abreisen. Ergebnis des Winterseminars: Häusliche Quarantäne für ca. 40 Wissenschaftliche MitarbeiterInnen.

Direkt nach dem Winterseminar sollte eine dreitägige Fortbildung zur Nachfragemodellierung in Dresden mit ca. 20 Teilnehmenden stattfinden. Eine Woche vor Beginn der Veranstaltung bestätigten noch alle Teilnehmenden, dass sie nach Dresden kommen werden. Zum Glück hat uns dann die TU Dresden mit ihren Corona-Regeln die Entscheidung drei Tage vor Veranstaltungsbeginn abgenommen.

Die dritte Veranstaltung war die HEUREKA 2020, die wir für den 1. und 2. April geplant hatten. In der zweiten Märzwoche, noch vor dem ersten Lockdown, war die Absage eine schwierige Entscheidung: Viele Anmeldungen, Konferenzräume gebucht, Catering beauftragt und Abendveranstaltung vereinbart. Ergebnis der Beratungen mit der FGSV: Wir verschieben die HEUREKA um ein Jahr auf den 13. und 14. April 2021. Zu diesem Zeitpunkt waren wir uns ziemlich sicher, dass die HEUREKA 2021 im gewohnten Format als Präsenzveranstaltung stattfinden wird.

Jetzt sind wir ein Jahr klüger. Wir sind Experten für Videokonferenzen und können Teams, WebEx, Zoom, Goto-Meeting und weitere Tools nutzen: „Hallo, kann man mich hören?“ Wir treffen uns in Videokonferenzen mindestens so häufig wie zuvor in Besprechungen. Ja, wir vermissen die Gespräche in kleiner Runde in den Besprechungspausen. Wir vermissen vielleicht die Besprechungskekse, werden aber trotzdem nicht schlanker. Wir

Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Markus Friedrich

Universität Stuttgart,
Lehrstuhl für Verkehrsplanung und
Verkehrsleittechnik

Mitglied des Wissenschaftlichen
Beirats dieser Zeitschrift



kommen vielleicht weniger vorbereitet zu den FGSV-Sitzungen, weil die Vorbereitungszeit im Zug wegfällt. Was ich persönlich nicht wirklich vermisse, ist der 7:51-Uhr-Zug von Stuttgart nach Köln und die Rückkehr um 19:08 Uhr.

Die HEUREKA 2021 wird also am 13. und 14. April 2021 als Online-Konferenz stattfinden. Wichtiges Ziel einer modernen Verkehrsplanung ist mehr Mobilität bei weniger Verkehr. Die HEUREKA geht in diesem Jahr noch einen Schritt weiter. Mehr Mobilität ohne Verkehr. Die HEUREKA kommt zu Ihnen. Die HEUREKA maximiert für alle Teilnehmenden den Erkenntnisgewinn und minimiert gleichzeitig den Reiseaufwand. Weil der Reiseaufwand in diesem Jahr gegen 0 geht, wird der Wert für die HEUREKA dann unendlich. Und wenn Sie teilnehmen und wir so die Summe des Erkenntnisgewinns erhöhen, wird die HEUREKA bestimmt unendlich gut.

$$\text{HEUREKA} = \frac{\sum_{t \in \text{Teilnehmende}} \text{Erkenntnisgewinn}_t}{\sum_{t \in \text{Teilnehmende}} \text{Reiseaufwand}_t} = \infty$$

Kommen Sie zur HEUREKA,

- weil Sie Geschichte schreiben und an der ersten großen verkehrswissenschaftlichen Online-Konferenz in Deutschland teilnehmen,
- weil eine Online-HEUREKA genauso ist wie eine Präsenz-HEUREKA,
- weil eine Online-HEUREKA ganz anders ist als eine Präsenz-HEUREKA,
- weil Sie so die HEUREKA vom Sofa aus genießen können,
- weil wir den TeilnehmerInnen-Rekord brechen wollen,
- weil online die Zukunft ist.

Wir sehen uns!

Ihr

Markus Friedrich

P. S.: Infos zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter fgsv-heureka.de